Schnelles Internet auch für Bergkamen – Förderantrag über 3,4 Mio. Euro soll jetzt gestellt werden

Nach den Plänen der Bundesregierung soll Deutschland eine flächendeckende Internetversorgung mit einer Geschwindigkeit von mindestens 50 Mbit/s bis 2018 erhalten. Hier soll Bergkamen natürlich nicht nachstehen. In der nächsten Sitzung wird der Stadtrat am 16. Februar über einen Förderantrag beraten, den die Stadt gemeinsam mit den Nachbarkommunen Kamen und Bönen stellen wird.

Viele Bergkamener Haushalte sind noch über das altehrwürdige Kupferkabel mit dem World Wide Web verbunden. Wer Glück hat, erreicht eine Geschwindigkeit von bis 6 Mbit/s. In manchen Straßenzügen ist es noch nicht einmal 1 Mbit/s.

Wie das schnelle Internet in Bergkamen zum Laufen gebracht werden kann, hat inzwischen die MICUS Strategieberatung GmbH im Auftrag der Stadt ermittelt. Demnach wird die Stadt oder eine Betreibergesellschaft Eigentümerin des Netzes. Der größte Teil der Investitionssumme soll über die Entgelte der Nutzer hereingebracht werden.

Allerdings hat die MICUS Strategieberatung GmbH auch errechnet, dass es bei diesem Modell immer noch eine Finanzierungslücke von 3,4 Mio. Euro gibt. Auf diese Summe bezieht sich der Förderantrag. Da Bergkamen immer noch eine sogenannte „HSK-Gemeinde“ (Haushaltssicherungskonzept) ist, würden der Bund und das Land jeweils 50 Prozent der 3,4 Mio. Euro übernehmen. Schlimmstenfalls müsste Bergkamen zur Behebung der Finanzierungslücke 10 Prozent, also 340.000 Euro, aus eigener Kasse zahlen. Dann nämlich, wenn Bund und Land zur

Überzeugung kommen, dass Bergkamen keine HSK-Kommune sei.

Tinez Roots Club aus den Niederlanden kommt zum nächsten Sparkassen Grand Jam

Der Tinez Roots Club aus den Niederlanden füllt am Mittwoch, 1. März, ab 20 Uhr das Programm des nächsten Sparkassen Grand Jam im Saal der Gaststätte „Almrausch“ (ehem. Haus Schmülling) an der Landwehrstraße 160 in Overberge.



Man stelle sich eine verruchte Bar vor, mit farbenfrohem Interieur und entsprechender Kundschaft. Klebrige Dollarscheine gehen von Hand zu Hand. Es wird Hochprozentiges

serviert und in der Ecke steht ein Schlangenkäfig, dessen Bewohner seit Tagen nicht gesehen wurde. Niemand kümmert es, die Zeit bleibt stehen und die Stimmung ist auf dem Siedepunkt. Herzlich willkommen zum Tinez Roots Club! Seit einigen Jahren räumt Tinez Roots Club die Szene auf. Mit einem rauen und vollgeladenen Energie-Mix aus fettem Rhythm'n Blues, Jazz-Licks und wildem Rock'n Roll. Zwei Saxofone, eine herrlich groovende Hammond-Orgel und ergreifende Trommelbeats lassen das Publikum erschaudern und den Saal erzittern.

Line-up:

Martijn `Tinez´ van Toor – Der Supermann des Tenorsax mit einem messerscharfen und herzerwärmenden Sound. Bandleader und Komponist des Tinez Roots Club Repertoires. Ebenfalls bekannt durch seine Tätigkeit mit Little Steve & the Big Beat, CC Jerome, Rusty Pinto, Nick Curran, Nikki Hill u. a.

Evert Hoedt – Spezialist für alles Tiefe und Große. Evert ist ein fantastischer Solist. Er und sein Baritonsaxofon – ein Gespann, das viele Rhythm'n Bluesbands zu schätzen wissen. Bekannt durch seine Zusammenarbeit mit Little Steve & the Big Beat und The Electrophonics.

Rob Geboers – Einer der wenigen Menschen in der Welt, der das Biest zu zähmen wusste, die Hammond B3. Er ist ein Multi-Instrumentalist und immer bemüht, seiner Musik einen „human touch" zu geben. Bekannt durch die Zusammenarbeit mit Mrs. Hips, Saxotone Groove Mission und durch seine eigene Band „Radio Schnauzer Orchestra".

Andreas Robbie Carree – einer der intensivsten und hervorstechendsten Schlagzeuger im europäischen Rhythm´n Blues. Er lebt die Grooves als gäbe es kein Morgen. Bekannt durch seine Arbeit mit King Mo.

Tickets erhalten Sie im Kulturreferat der Stadt Bergkamen (Tel.: 02307/965-464), im Bürgerbüro und an der Abendkasse. Eine weitere Kartenvorverkaufsstelle ist die Sparkasse

Bergkamen-Bönen, In der City 133, Bergkamen-Mitte und die Gaststätte Almrausch / Haus Schmülling, Landwehrstr. 160, 59192 Bergkamen-Overberge.

Ticket-Preise Grand Jam Konzerte:

_Vorverkauf (VVK): 14,- € (ermäßigt 11,- €).

Der Vorverkauf endet am Montag, 27.02.2017 um 12.00 Uhr!

Abendkasse (AK): 16,- € (ermäßigt 13,- €)

Kurz- und Gut Seminar „Fit für die Zukunft“: Noch Plätze frei

Für das Kurz- und Gut Seminar „Fit für die Zukunft“, das am Montag, 20. Februar 2017, von 18.00 bis 22.00 Uhr im Treffpunkt an der Lessingstraße stattfindet, sind noch Plätze frei.

Interessierte Mitarbeiter der Bergkamener Sportvereine, die an dem Seminar teilnehmen möchten, können sich direkt bei dem Geschäftsführer der Stadtsportgemeinschaft Bergkamen, Heiko Rahn, unter h.rahn@bergkamen.de, anmelden.

Die Gesellschaft in Deutschland verändert sich und wird sich auch in Zukunft immer weiter entwickeln. Auch Sportvereine müssen sich auf diese Situation einstellen und sich den Gegebenheiten anpassen, um sich auch in Zukunft weiter behaupten zu können.

Erfahren Sie in diesem Kompaktseminar welche gesellschaftlichen Veränderungen auf Sportvereine zukommen,

welche Möglichkeiten der Vereinsentwicklung bestehen und wie Mitglieder dadurch gewonnen werden können. Welche Methoden dabei hilfreich sein können, wird hierbei aufgezeigt.

Erweitern Sie Ihren Blickwinkel und schauen Sie über den Tellerrand hinaus um Ihren Sportverein fit für die Zukunft zu machen.

Gebrauchtes Spielzeug und Kinderkleidung: Basar in der Ökologiestation

Kinder gehören bekanntlich zu den am schnellsten wachsenden Lebewesen überhaupt! Kaum wurde ein Hemd oder eine Hose gekauft, ist der oder die liebe Kleine schon wieder herausgewachsen. Und auch das Interesse an Spielzeug hält nur in seltenen Fällen über mehr als eine Saison an. Was wäre also näher liegend, als einen Markt mit kaum gebrauchten und getragenen Dingen zu organisieren?

Das tut -natürlich auch im Sinne praktizierten Umweltschutzes durch längere Nutzung- die Ökologiestation in Bergkamen-Heil. Am Samstag, 18. Februar, haben dort Eltern von 14.00 bis 17.00 Uhr die Chance, genau das zu finden, was sie schon immer gesucht haben, egal ob Kinderkleidung oder Spielzeug. Nur wenig gebraucht, aber trotzdem deutlich preiswerter als beim Neuerwerb.

Weitere Informationen bei Agnès Teuwen unter 0 23 89 – 98 09 12.

Polizei kontrolliert Handynutzung und Tempo: Besonderes Lob für Fahrer auf der Jahnstraße in Oberaden

Am Dienstag führte die Kreispolizeibehörde Unna in Bergkamen, Unna und Kamen Verkehrskontrollen zur Bekämpfung der Hauptunfallursachen „Geschwindigkeit“ und „Ablenkung durch Nutzung von Mobiltelefonen am Steuer“ durch. Insgesamt wurden dabei 1760 Fahrzeuge von der Polizei kontrolliert.

Bilanz des Kontrolleinsatzes: In zehn Fällen musste eine Anzeige wegen Nutzung eines Mobiltelefons am Steuer erstattet werden.

Wegen Geschwindigkeitsüberschreitungen wurden insgesamt neun Anzeigen gefertigt und 171 Verwarnungsgelder erhoben.

Außerdem mussten 2 Fahrzeugführer ein Verwarnungsgeld zahlen, weil sie den Sicherheitsgurt nicht angelegt hatten.

Im Rahmen der Geschwindigkeitsmessungen wurde ein besonderes Augenmerks auf die Zeit des Schulbeginns gelegt. Vorbildlich haben sich hier die Fahrzeugführer auf der Jahnstraße in Oberaden verhalten. Von 256 gemessenen Fahrzeugen waren nur drei geringfügig schneller unterwegs, als es die an dieser Stelle vorgeschriebenen 30 km/h erlauben.

Bergkamener Grundschulen ermitteln ihren Stadtmeister im Hallenfußball

Die Bergkamener Grundschulen spielen am morgigen Donnerstag, 9. Februar. ihre Hallenfußballstadtmeisterschaft in der Friedrichsberghalle aus.

Gemeldet haben alle sieben Bergkamener Grundschulen, die ab 09.00 Uhr um den Siegertitel spielen werden.

S p i e l p l a n

–

Gruppe 1	Gruppe 2
Schillerschule	Freih.-v.-Ketteler-Schule
Gerh.-Hauptmann-Schule	Pfalzschule
Overberger Schule	Jahnschule
Preinschule	

09.00 Uhr	Schillerschule	–	Overberger Schule	:
09.15 Uhr	Gerh.-Hauptm.-Schule	–	Preinschule	:
09.45 Uhr	Kettelerschule	–	Pfalzschule	:

10.00 Uhr	Gerh.-Hauptm.-Schule	–	Schillerschule	:
10.15 Uhr	Overberger Schule	–	Preinschule	:
10.30 Uhr	Kettelerschule	–	Jahnschule	:
10.45 Uhr	Schillerschule	–	Preinschule	:
11.00 Uhr	Overberger Schule	–	Gerh.-Hauptmann-Schule	:
11.15 Uhr	Pfalzschule	–	Jahnschule	:

11.30 Uhr	**Halbfinale (Sieger Gruppe 1 – Zweiter Gruppe 2)**			
		–		:

11.45 Uhr	**Halbfinale (Zweiter Gruppe 1 – Sieger Gruppe 2)**			
		–		:

12.00 Uhr	**Spiel um Platz 3**			
		–		:

12.15 Uhr	**Endspiel**			
		–		:

Anschließend **Siegerehrung**

Wohnungseinbruch an der Fritz-Husemann-Straße: Geld und Schmuck gestohlen

Am Dienstag hebelten unbekannte Täter die Wohnungstür einer Hochparterrewohnung in einem Mehrfamilienhaus an der Fritz-Husemann-Straße auf. Sie durchsuchten mehrere Räume und entwendeten Schmuck und Bargeld.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Seniorin Opfer einer skrupellosen Taschendiebin – 22-Jährige sitzt jetzt in Untersuchungshaft

Eine nichts ahnende Senioren wurde am Dienstagmittag in einem Bekleidungsgeschäft am Ostenhellweg in der Dortmunder Innenstadt Opfer einer skrupellosen Taschendiebin. Um kurz nach 12 Uhr alarmierte der Mitarbeiter eines Sicherheitsdienstes die Polizei. Im Fokus: eine verdächtige Frau, die sich auffällig intensiv für ältere Menschen interessierte.

Mithilfe der Videoüberwachungsanlage kamen sie der Frau kurze Zeit später auf die Schliche und erlebten die Tathandlung am Monitor mit. Hierauf war zu erkennen, dass die Unbekannte einen ihrer Arme mit Kleidung abgedeckt hatte. Dann verwickelte sie eine Seniorin in ein Gespräch. Währenddessen beugte sie sich über den Rollator der älteren Frau, nahm etwas heraus und entfernte sie sich plötzlich.

Die Polizeibeamten nahmen die Tatverdächtige kurz vor Verlassen des Geschäfts fest. Bei ihrer anschließenden Durchsuchung fanden die Beamten Bargeld in einem Brustbeutel und stellten es sicher. Die entwendete Geldbörse fand sich in einem Abfalleimer. Die Bargeldentnahme und das Wegwerfen der Börse war zuvor über die Überwachungsanlage beobachtet worden.

Bei der Tatverdächtigen handelt es sich um eine 22-jährige Frau aus Hamm, die in der Vergangenheit bereits mehrfach wegen ähnlich gelagerter Delikte in Erscheinung getreten ist.

Ihr Opfer, eine 85-jährige Dortmunderin, wurde vom Kaufhauspersonal über den Diebstahl in Kenntnis gesetzt. Die gestohlene Börse und das Bargeld konnten der Frau wieder

ausgehändigt werden.

Die Tatverdächtige wurde dem Haftrichter vorgeführt, der erwartungsgemäß die Untersuchungshaft anordnete.

Weitere Ermittlungen – auch überörtlich – dauern an.

Tag der Kinderhospizarbeit: Grüne Bänder als Zeichen der Verbundenheit

Mit leuchtend grünen Bändern sind in den nächsten Tagen die Dienstfahrzeuge der Kreisverwaltung unterwegs. Anlass dafür ist der bundesweite Tag der Kinderhospizarbeit am 10. Februar.



Jochen Pfeiffer, in der Kreisverwaltung für den Fuhrpark zuständig, mit einem der grünen Bänder als Symbol für den Tag der Kinderhospizarbeit. Foto: Birgit Kalle – Kreis Unna

Die Kreisverwaltung Unna mit Landrat Michael Makiolla an der Spitze unterstützt die Aktion, mit der auf die Arbeit der Kinderhospizdienste und des Deutschen Kinderhospizvereins aufmerksam gemacht werden soll. „Das gemeinsame Band soll die betroffenen Familien mit Freunden und Unterstützern symbolisch verbinden und die Hoffnung ausdrücken, dass sich immer mehr Menschen für die erkrankten Kinder und deren Familien einsetzen“, betont Landrat Makiolla.

Im Rahmen der Kinderhospizarbeit werden Kinder mit verkürzter Lebenserwartung und deren Familien begleitet und unterstützt. Die Begleitung erfolgt ab der Diagnose, im Leben und Sterben sowie über den Tod der Kinder hinaus.

Mit dem Tag der Kinderhospizarbeit am 10. Februar sollen die

Inhalte dieser Arbeit bekannter gemacht und Menschen motiviert werden, sich mit erkrankten Kindern, ihren Eltern und Geschwistern zu solidarisieren. Außerdem dient dieser besondere Tag dazu, ehrenamtliche Begleiter sowie finanzielle Unterstützer zu gewinnen und das Thema Tod und Sterben zu enttabuisieren. (PK)

„Skate or Die“ – Musicfestival im Yellowstone

Am Freitag, 17. Februar wird es wieder laut im JZ Yellowstone. Das „Skate or Die“ Musicfestival hat dann Premiere im Oberadener Jugendzentrum.



ST Outlaws spielen am 17. Februar im Yellowstone auf. Foto: Steffen Schinck

Der Abend beginnt mit der Band **No Orchester**. Das sind zwei

Jungs aus Dortmund, die sich nur mit Gitarre und Schlagzeug dem Publikum präsentieren. Ihre Musik lässt sich in die Indie Rock und teilweise Psychedelic Rock Richtung einordnen.

Danach treten **S.I.Y.F.** auf, die mit ihrem Oldschool Hardcore das Publikum zu begeistern wissen. S.I.Y.F. ist eine junge Band aus Werne, sie steht den anderen Bands, die schon länger musizieren, in nichts nach.

Anschließend kehren altbekannte Gesichter auf die Bühne des Yellowstones zurück. Die Rede ist von den **S.F. Outlaws**, die mit ihren schnellen und harten Riffs das Publikum richtig in Bewegung bringen. Durch viele Besetzungswechsel am Schlagzeug und am Bass waren sie lange nicht mehr aktiv.

Weiter geht es mit den Lüner Skatepunkrockern **Meals on Wheels**. Diese Band ist vielen Leuten in der Umgebung ein Begriff. Sie überzeugt ihr Publikum mit schnellem und rotzigem Punkrock. Es gibt keine Schnörkeleien bei den drei jungen Musikern. Sie sagen was sie zu sagen haben und machen das auf eine spezielle Art und Weise. Sie verpacken ihre Erlebnisse und Erfahrungen in Texte und besingen so das alltägliche Leben.

Abschließend betreten dann die **Gasoliners** die Bühne und runden den Abend mit ihren schnellen und knackigen Songs ab. Die Gasoliners sind ein Urgestein in der lokalen Szene und bringen regelmäßig ihr Publikum zum Tanzen, Mitsingen und Pogen. Musikalisch gesehen gibt es schnellen Rock´n´Roll mit rotzigem Gesang des Sängers.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung beträgt 5 €. Los geht es um 20.00 Uhr, die Türen öffnen sich bereits um 19.00 Uhr. Das Konzert wird in Zusammenarbeit mit Jugendlichen im Rahmen des Workshops „Konzertgruppe“ in Kooperation mit der Jugendkunstschule Bergkamen organisiert.

Grüne machen sich für die Einführung einer Katzenschutzverordnung im Kreis Unna stark

Die Grünen im Kreis Unna machen sich für die Einführung einer Katzenschutzverordnung stark. Am Montag hatten sie zu diesem Thema zu einer Informationsveranstaltung eingeladen.



Katzen, die sich nicht nur in der Wohnung, sondern auch draußen aufhalten, sollen kastriert werden.

An die 50 Tierschützerinnen und Tierschützer aus dem gesamten Kreis Unna und aus der Nachbar-Kommune Hamm trafen auf den

tierschutzpolitischen Sprecher der Grünen Landtagsfraktion: Martin Sebastian Abel berichtete über die rechtlichen Voraussetzungen und Hintergründe. Auch seine Erfahrungen aus anderen NRW Kommunen bei der Einführung der Katzenschutzverordnung stimmten die Anwesenden hoffnungsvoll und führten zu einem lebhaften Austausch.

Eine Ablehnung der Katzenschutzverordnung mit der Einführung der Kastrations-, Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht für Freigängerkatzen darf aus seiner Sicht nicht begründet werden mit der Rechtfertigung, dass möglicherweise eine wertvolle Perser-Rassekatze fälschlicherweise kastriert wird. Dieser Fall ist in ganz NRW noch nie eingetreten. Ausnahmeregelungen lässt im Übrigen die Verordnung zu und können sehr einfach kontrolliert werden.

Eindringlich schilderten einige Vertreterinnen der Tierschutzvereine, dass sie seit Jahren aufgrund des nicht versiegen wollenden Stroms von leidenden verwilderten kranken und Not leidenden Katzen keine Möglichkeit für weitere Tierschutzarbeit haben. Sie warten inständig auf die Einführung.

Stephanie Schmidt als tierschutzpolitische Sprecherin der Grünen Kreistagsfraktion berichtete vom aktuellen Sachstand im Kreis Unna. Dank der fleißigen Rückmeldungen von Tierschutzvereinen und Tierärzten steht rein rechtlich fast im gesamten Kreisgebiet der Einführung nichts mehr entgegen. Abgesehen von Werne und Selm scheint schon die rechtliche Voraussetzung erfüllt.

Lediglich die fehlenden Haushaltsmittel für die Kastrationen der Tiere, die keine Besitzer haben, könnten noch ein Problem darstellen. Herbert Goldmann, Fraktionsvorsitzender der Grünen im Kreistag kündigte an, dafür notfalls eine außerplanmäßige Bereitstellung beantragen zu wollen.

Personell würden die Tierschutzvereine den Kreis unterstützen

wollen. Ein gemeinsames Treffen aller relevanten Akteure schon im März steht in Aussicht. Die Vorsitzende des Arbeitskreises Tier-, Umwelt- und Naturschutz des Grünen Kreisverbands und Moderatorin des Abends Carola Schiller fand abschließend das Fazit, die Tierschutzvereine machen einen unglaublich guten Job, sogar über ihre Kraftgrenzen hinaus. Mit diesem Lob dankte sie den Anwesenden und versprach, die Einführung der Katzenschutzverordnung weiter zu begleiten.